Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 15 (1937)

Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glück zuteil geworden war, die Skier nicht tragen zu müssen; unser Clubchauffeur hatte die 25 Paare in seinem Auto bis fast zur Gurnigelhütte hinaufgeführt. Bei schönstem Mond- und Sternenschein versuchten sich noch einige Kameraden zu unserer grossen Freude auf den Brettern. Im allgemeinen schliefen wir gut, obwohl im herrschenden Gedränge nicht jeder auf dem Rücken liegen konnte. Am Sonntag trafen wir Herrn Stettler auf der Wasserscheide und stiegen dann ins Chumli hinauf. Dort ass uns Herr Stettler ein Mittagessen vor; da die meisten ihre Rucksäcke versehentlich in der Hütte gelassen hatten, genossen wir das Vorrecht, zuschauen zu dürfen! Am Nachmittag fuhren wir einen Slalom, wobei sich besonders die akademische Jugend durch Stil und Können auszeichnete. Trotz etwas gefährlicher Schneeverhältnisse verlief die Tour ohne Unfall. Unsern Leitern, Herren Duthaler und Stettler, herzlichen Dank, ebenso Herrn und Frau Hutzli, die uns freundlich aufnahmen und mit viel Tee wohl traktierten. *Ulrich Müller.*

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.

für das Jahr 1936 (vierundsiebzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

2. Mitgliedschaft.

Ehrenmitglieder:

Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion.
O. Grimmer-König.
W. Hildebrand.
Paul Montandon.
Prof. Dr. R. Zeller.

Der Mitgliederbestand ist folgender:

Bestand am 31. Dezember 1935	1864	
Zuwachs:		
Neueintritte	60	
Uebertritte aus andern Sektionen	12	
Wiedereintritte	36	1972
Abgang:		
Austritt, inkl Uebertritte in andere Sektionen . . .	116	
Todesfälle	15	
Ausschluss wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen nach Art. 6 der Statuten . . .	18	149
Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1936		1823
Effektiver Abgang somit		41

Zusammensetzung: Ehrenmitglieder 3
Uebrige Veteranen 308 + 34 neue (1937)
Uebrige Mitglieder 1478

Todesfälle 1936:

1. Mani Jakob, Bergführer, Kiental.
2. Blaser Adolf, Bern.
3. Fürst Fritz, Bankbeamter, Bern.
4. Künzi-Bracher H., Zollikofen.
5. Reinhard F., Revisor, Bern.
6. Widmer Heinrich, Lehrer, Morcote.
7. Dumermuth Dr. Markus, Ing., Bern.
8. Ungerer Gustav, Kaufmann, Bern.
9. Jenne Chr. Fr., Vertreter, Bern.
10. Egloff Josef, Beamter S. B. B., Bern.
11. Bühlmann Hans, Schriftsetzer, Bern.
12. Surbeck Dr. Georg, Bern.
13. Cardinaux Emil, Kunstmaler, Muri/Bern.
14. Besson Constant, Beamter d. Landestopographie, Bern.
15. Lauri Hans, Photograph, Bern.

II. Tätigkeit der Sektion und des Vorstandes.

Die Sektionsversammlung wurde ordentlicherweise 9mal einberufen und war immer recht gut besucht. Die Protokolle und Berichte wurden jeweilen in den Club-Nachrichten veröffentlicht.

Es fanden folgende Vorträge und Vorführungen statt:

8. Januar: Vom Sanetsch zu den Pyramiden von Euseighe: Dr. M. Dumermuth, sel.
5. Februar: Zum zweitenmal im Karakorum: Dr. h. c. Visser.
4. März: Aus der Bildermappe der Sektion. Ref.: F. Kündig.
1. April: Skitouren im Gebiet des Bedrettotales: Dr. Widmer.
6. Mai: Die bernischen Alpenpässe und ihre Bedeutung im spätern Mittelalter: Dr. H. Dübi (Projektionen Fr. Kündig).
2. September: Ueber Wand und Grat: W. Uttendoppler.
7. Oktober: Filmvorführung: Technik des Bergsteigens von J. Burlet (Erstvorführung). Ref.: Chr. Rubi, Wengen.
4. November: Mit Zelt und Auto durch Finnland: René Gardi.
2. Dezember: Unter und in den Dolomiten: Dr. Meyer, Bozen.

Ein auf 4 Abende verteilter Kurs über *Wetterkunde,* geleitet von Herrn Dr. W. Jost, war sehr stark besucht. Herr Dr. Jost verstand es ausgezeichnet, die Teilnehmer in die Probleme und Geheimnisse der meteorologischen Erscheinungen und Vorgänge einzuführen und zu eigenen Beobachtungen anzuregen.

Am 18. November sprach Herr Dir. Zimmermann über «Eis, Schnee, Lawinen und Skifahren».

Ein Kurs über «Erste Hilfe bei Unfällen», geleitet von Herrn Dr. W. Siegfried, war ebenfalls gut besucht, begegnete grösstem Interesse und fand dankbare Anerkennung.

Der grosse gesellschaftliche Anlass des Jahres war der *Herrenabend* vom 28. November im Hotel Bellevue, an dem ungefähr 200 Mitglieder teilnahmen.

Der *Vorstand* erledigte in 21 Sitzungen die zahlreichen laufenden Geschäfte aller Art — Erfreuliches und anderes in glücklicher Mischung. — Dass einmal eine Sitzung in der *Gspaltenhornhütte* stattgefunden hat, bedeutete eine willkommene Abwechslung.

Leider trat auf Ende des Berichtsjahres Herr Dr. R. Boss von seinem Amt als Sekretär zurück. Es sei ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für seine langjährigen, wertvollen Dienste.

An Stelle von Herrn Dr. Boss tritt auf Neujahr 1937 Herr W. Trachsel.

III. Publikationen.

Die «Club-Nachrichten» erschienen wie üblich in 12 Nummern. Damit wurde der XIV. Jahrgang abgeschlossen. In unserer «Kleinen Presse» bleiben der Redaktion nebst Freuden auch die Leiden nicht erspart. Erfreulich ist die wertvolle Mitarbeit der Clubkameraden und für dieselbe sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Der neue Jahrgang bringt als Neuerung «Die Seite der Junioren» und die Redaktion hofft auch hier auf eine rege Mitarbeit seitens unserer Jungmannschaft.

Grossem Interesse begegnete der von unserem Ehrenpräsidenten Herrn Dr. Dübi in der Maisitzung gehaltene und in den Nr. 5, 6, 7 der Club-Nachrichten veröffentlichte Vortrag «Die Berneralpenpässe und ihre Benutzung im spätern Mittelalter», von dem einige Separatabdrucke erstellt wurden.

IV. Exkursionswesen.

Die Exkursionskommission entwarf zu Anfang des Jahres ein neues Exkursions- und Kursreglement, das in der Sektionsversammlung vom 4. März von den Mitgliedern angenommen und sofort in Kraft gesetzt wurde.

Das Exkursions- und Kursprogramm 1936 sah (ohne die Samstag-Nachmittags-Spaziergänge der Senioren) 46 der Exkursionskommission unterstellte Veranstaltungen vor. Von diesen konnten infolge Schneemangels im Januar und einer langen Schlechtwetterperiode im Sommer nur folgende 30 (65 %) durchgeführt werden:

a) Wintertouren (mit Ski): Gross Niremont-Les Alpettes, Trüttlisberg-Mülkerplatte, Wildhorn, Osterskitour I im Gelmer-, Grimsel- und Gauligebiet *, Osterskitour II auf Monte Leone und Mäderhorn *, Skitourenwoche im Gebiet der Britannia- und Bétempshütte (Allalinhorn, Rimpfischhorn, Strahlhorn *, Dufourspitze,

Schwarztor - Breithorn), Pfingstskitour Galmihorn - Oberaarjoch, Skiwoche mit Standquartier auf Kübelialp.

b) Sommertouren: Birre-Dündenhorn, Wildhorn, Gross Fiescherhorn *, Tourenwoche im Weissmies- und Mischabelgebiet (Fletschhorn-Laquinhorn, Weissmies, Portjengrat, Südlenz-Nadelhorn, Ulrichshorn), Lauterbrunner Breithorn, Baltschiederjoch, Wetterhorn, Gwächten, Nidleloch.

c) Seniorentouren: Weggissen, Gantrisch, Gemmenalphorn, Uri-Rotstock *, Tourenwoche im St. Galler- und Bündneroberland, Albula- und Flüelagebiet (von den vorgesehenen Gipfeln konnten infolge Schlechtwetter nur Piz Sol und Piz Kesch bestiegen werden), Montoz.

d) Kurse: Wetterkunde (50 Teilnehmer), Uebungswoche im Strahlegg- und Gauligebiet (Kletter-, Eis- und Rettungsübungen, Handhabung von Karte und Kompass, Uebungstouren auf Pfaffenstöckli, Strahlegghorn, Scheuchzerhorn, Hühnerstock), Einführungskurs über erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Bergen (25 Teilnehmer).

e) Andere Veranstaltungen: Auffahrtszusammenkunft der Nordwestschweiz. Sektionen, Familienausflug nach dem «Leutschen» (ein fröhlicher Tag für gross und klein, dem in Zukunft noch mehr Teilnahme gewünscht sei), Veteranenbummel nach Sigriswil (37 Teilnehmer !).

f) Unfälle und andere Vorkommnisse: Auf der Skitourenwoche im Wallis brach ein Teilnehmer am Eginerjoch bei Bruchharst das Schienbein. Er wurde von den Kameraden auf einem Rettungsschlitten, System «Hunger» (der in der Britanniahütte stationiert ist und sich durch seine praktische Konstruktion sehr bewährt hat) sofort zu Tal gebracht und konnte noch gleichen Abends ins Salem-Spital Bern einziehen. Die Heilung ging ohne Komplikationen und rasch vor sich.

Auf der Osterskitour I blieb die Sektion infolge schlechter Sicht, heftigen Schneetreibens und rasch zunehmender Lawinengefahr am Nägelisgrätli stecken. In durchaus richtiger Würdigung der drohenden Gefahren wurde vom Tourenleiter rechtzeitig der Bau einer Schneehütte angeordnet, in der alle Teilnehmer ohne die geringsten Folgen die lange Nacht durchharrten. Andern Morgens, — das Wetter hatte sich nicht gebessert — erfolgte der gesicherte Rückgang zum Hotel Belvédère am Rhonegletscher.

Die mit * versehenen Touren mussten wegen ungünstiger Witterung vorzeitig abgebrochen werden.

g) Ausser den oben erwähnten Veranstaltungen, denen durchschnittlich ein erfreuliches Interesse entgegengebracht wurde, führte die Seniorengruppe ihre 12 Samstag-Nachmittags-Spaziergänge vollständig und bei reger Beteiligung durch.

Den Touren- und Kursleitern, sowie den Mitgliedern der Exkursionskommission spreche ich für ihre bereitwillig geleistete, verantwortungsvolle Arbeit den besten Dank aus. *Huber.*

V. Clubhüttenwesen.

Die Verwaltungsgeschäfte wurden in einer Frühjahrs- und Herbstsitzung erledigt. Die erstmals in diesem Jahr von der Hüttenkommission gemeinsam durchgeführte Tour galt der Besichtigung Gaulihütte und stand unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Rud. Wyss.

Die Hüttenfrequenz stellte sich wie folgt:

	S. A. C.-Mitglieder	Andere Touristen	Führer u. Träger	Total 1936	Total 1935	Total 1934
Gaulihütte	91	76	10	177	334	235
Trifthütte	77	74	6	157	248	225
Windegghütte	50	89	2	141	165	254
Berglihütte	101	91	16	208	168	167
Gspaltenhornhütte *) . . .	—	—	—	—	898	1034
Lötschenhütte-Hollandia .	613	740	126	1479	1286	1556
Wildstrubelhütte	171	393	26	590	522	660
Rohrbachhaus	49	158	27	234	274	205
	1152	1621	213	*2986*	3895	4336

* Die Hütte musste wegen drohender Steinschlaggefahr gesperrt werden.

Zu den einzelnen Clubhütten ist folgendes zu bemerken:

1. *Gaulihütte,* 2198 m ü. M. Chef: Dr. Rud. Wyss. Wart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen. Im Juli und August über Sonntag in der Hütte anwesend.

Die Hütte ist in ordentlichem Zustand und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Der schwache Besuch ist der sehr unbeständigen Wetterlage des vergangenen Sommers zuzuschreiben.

2. *Trifthütte,* 2503 m ü. M.

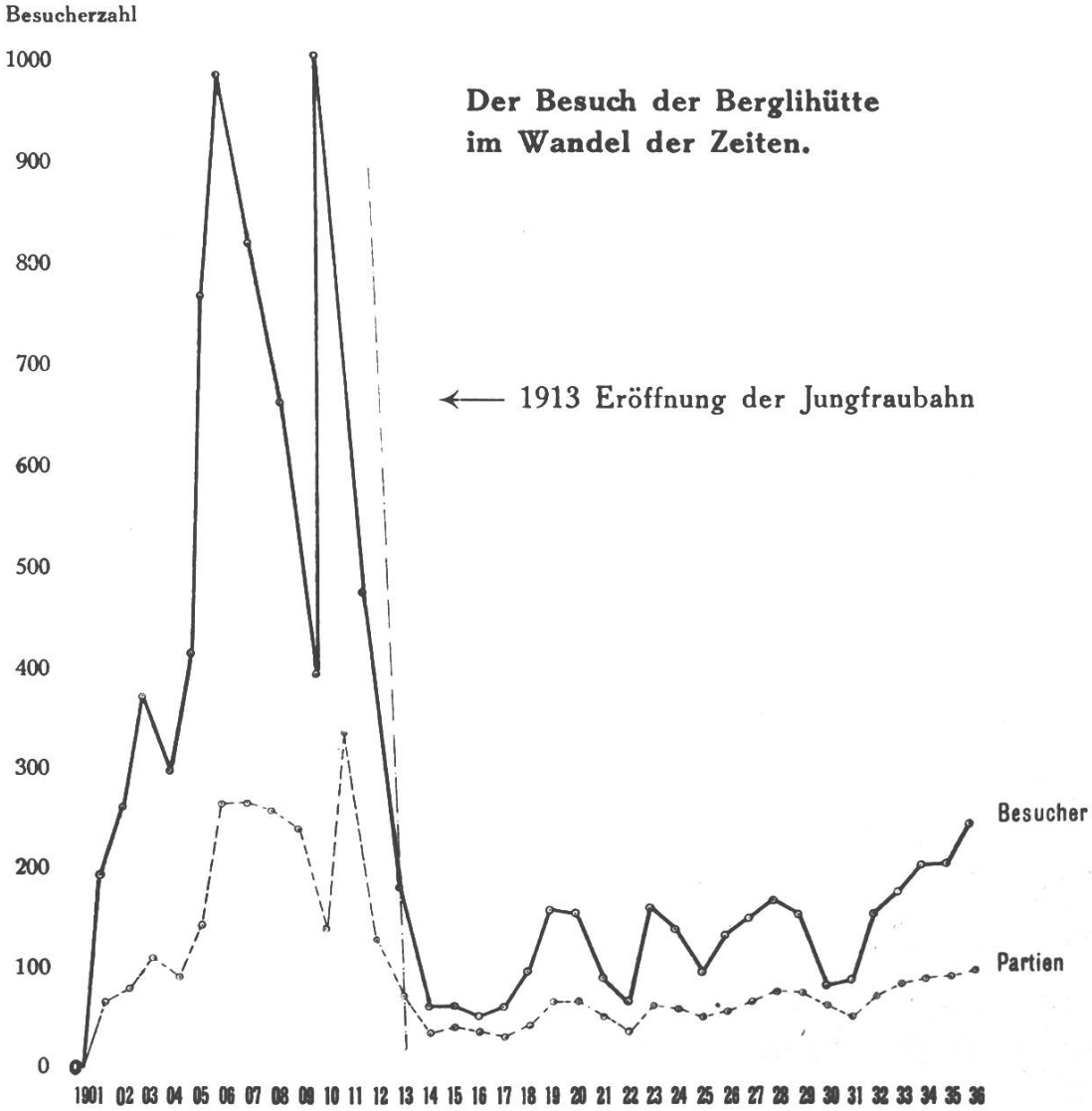
3. *Windegghütte,* 1888 m ü. M. Chef Eduard Merz. Wart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer, Bidmi in Nessenthal. Im Juli und August Sonntags in einer der Hütten anwesend.

Trifthütte: Der Zustand der Hütte sowie des Inventars ist gut. Es sind wieder 2 Aluminiumpfannen angeschafft worden. Die alten Eisenpfannen können nun ganz ausser Betrieb gesetzt werden. Die Notproviantbüchse, die wahrscheinlich seit dem Neubau der Hütte im Jahre 1906 oben war, ist durch zwei neue Büchsen ersetzt worden.

Windegghütte: Diese befindet sich mit Inventar und Abort in gutem Zustand. Die Notproviantbüchse ist ersetzt worden. Die vorgesehene Stroherneuerung wurde auf nächstes Jahr verschoben.

4. *Berglihütte,* 3299 m ü. M. Chef: Hans Brechbühler. Wart: Gottfried Kaufmann, Bergführer, Hofstatt bei Grindelwald. Im Juli und August an Sonntagen bei gutem Wetter in der Hütte anwesend.

Trotz des regen- und schneereichen Sommers hat der Besuch gegenüber den früheren Jahren weiterhin zugenommen und ist grösser als in allen Vorjahren seit Eröffnung der Jungfraubahn. Die Hütte



wurde von vier S. A. C.-Sektionstouren besucht, darunter auch von der Sektion Bern, die fast alljährlich ihren Mitgliedern ermöglicht, den eigenartigen Reiz dieser wundervoll gelegenen ruhigen Hütte, fern von jedem Massenbetrieb, kennen zu lernen.

Der Zustand der Hütte ist befriedigend. Das im Vorjahr durch die abgerutschten Dachbeschwerungssteine zerschlagene Geländer wurde wieder verstärkt. Wegen des vielen Schnees war es weder beim Einstieg zum untern Mönchsjoch noch in der Fiescherwand

nötig, Leitern anzubringen. Das Innere der Hütte und das Inventar sind in Ordnung.

5. *Gspaltenhornhütte.* Die Hütte bleibt bis zur Eröffnung des Neubaues für Touristen gesperrt und wird nachher abgebrochen.

6. *Lötschenhütte-Hollandia,* 3238 m ü. M. Chef: Ernst Schaer. Wart: Stephan Ebener, jun., Blatten im Lötschental. Von Mitte Juli bis Ende August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern und Pfingsten.

Anfangs Sommer wurde der Sommerweg neu markiert und die Signalpfähle auf Anenalp aufgestellt. Im Frühsommer transportierten Bergführer vom Jungfraujoch her 155 kg Petrol und Inventargegenstände. Die Hütte gab zu keinen wesentlichen Klagen Anlass. Das Kupferblech beim Abortdach wurde böswillig durch Pickeleinschläge beschädigt. Die Löcher wurden vorderhand mit Schiffskitt vergossen. Die Frequenz litt unter dem schlechten Wetter an Ostern und Pfingsten. Die Zunahme gegenüber dem letzten Jahr ist auf die in der Hütte stationiert gewesene S. A. C.-Tourenwoche zurückzuführen. Bemerkenswert ist die Zunahme der Gäste aus gegenrechthaltenden Vereinen, die uns besonders an Ostern und Pfingsten die Hütte füllen.

7. *Wildstrubelhütte* und

8. *Rohrbachhaus,* 2793 m ü. M. Chef: Hans Gaschen. Wart: Gotthold Jaggi, Bergführer, in der Lenk, im Pöschenried. Im Juli und August in den Hütten anwesend.

Die Hütten befinden sich in Ordnung und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

Hans Gaschen.

VI. Kassabericht pro 1936.

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.

1. *Mitgliederbeiträge.*

Zentralbeiträge	31,380.—
Eintrittsgelder Zentralkasse	295.—
» Sektionskasse	295.—
Sektionsbeiträge	22,487.—
Clubabzeichen	140.50
Auslandporti	310.—
Fakultative Zusatzversicherung	331.40
Porti für die Sektionskasse	60.—
Diverses (Beiträge für 1937 etc.)	583.33
	55,882.23

Uebertrag		55,882.23
Hievon gehen ab:		
an die Zentralkasse	32,560.—	
» «Zürich», fakult. Zusatzversicherung .	347.80	
» Konto für Porti	60.—	
» Beiträge 1935 bezahlt für 1936 . . .	721.45	
» Diverses (Rückvergütungen)	170.50	33,859.75
		22,022.48
2. *Zinsen.*		
a) der festen Anlagen	1,248.—	
b) Sparheft, Cto.-C. und Postcheck . . .	718.45	
	1,966.45	
Hievon gehen ab:		
Zinsvergütung an die Spezialkonti . . .	1,851.50	114.95
3. *Clubhütten und Skihaus.*		
Betriebs-Ueberschüsse d. Clubhütten (Lötschen, Gauli und Wildstrubel)		2,029.68
Skihaus Kübelialp		541.62
Total Betriebs-Einnahmen		24,708.73

Ausgaben.

1. *Clubhütten und Wege*	1,122.30	
Betriebs-Defizite der Clubhütten:		
Bergli, Trift und Windegg, Gspaltenhorn	221.76	
Tschuggen, Rinderalp, Niederhorn und Gurnigel	823.66	2,167.72
2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds		6,200.—
3. Lokalmiete, Heizung und Bedienung		3,265.95
4. Bibliothek		1,537.95
5. Drucksachen und Bureaumaterial		1,060.60
6. Inserate		313.75
7. Porti		601.90
8. Clubanlässe (Club- und Uebungswochen, Führer-Touren etc.)		3,622.30
9. Beitrag an die Jugendorganisation		400.—
10. Beitrag an das Alpine Museum		1,000.—
11. Beitrag an die Gesangssektion		400.—
12. Beitrag an die Photosektion		100.—
13. Beitrag an das Cluborchester (inkl. Klavierkauf) .		600.—
14. Steuern		337.20
15. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierhilfe und Redaktion «Club-Nachrichten» Fr. 900.—)		1,265.80
Total Betriebs-Ausgaben		22,873.17
Total Betriebs-Einnahmen		24,708.73
» » Ausgaben		22,873.17
Einnahmen-Ueberschuss		1,835.56

B. Spezial-Konti.

1. *Fonds zu Publikationszwecken* (Brunnerlegat).		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	6,573.25	
Von A. Francke A. G.	451.05	
Zins pro 1936	227.50	7,251.80
2. *Bibliothekfonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	3,277.40	
Zins pro 1936	120.—	
	3,397.40	
Ausgaben.		
Rechnung: Zingg Sl.	125.—	3,272.40
3. *Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	787.05	
Legat E. Büttikofer	990.—	
Zins pro 1936	52.50	1,829.55
4. *Projektions-Apparat* (Fonds).		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	201.30	
Diverse Mieten	35.—	
Zins pro 1936	10.—	246.30
5. *Legat Lory für Gaulihütte.*		
Saldo von 1935		10,000.—
6. *Gaulihütte-Erneuerungsfonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	12,559.75	
Zins pro 1936	360.—	
Zins pro 1936 aus Legat Lory	300.—	13,219.75
7. *Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	2,732.64	
Zins pro 1936	200.—	
	2,932.64	
Ausgaben.		
17 Mitgliederbeiträge an Central-Kasse .	247.54	2,685.10
8. *Veteranenfonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	2,426.55	
Von den Veteranen «1912»	420.—	
Zins pro 1936	87.50	
	2,934.05	
	Uebertrag	38,504.90

	Uebertrag	38,504.90
Ausgaben.		
Rechnung: Wyss	41.60	2,892.45
9. *Fonds für Clubanlässe.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	890.35	
Zins pro 1936	31.50	
	921.85	
Ausgaben.		
Beitrag für den «Herrenabend»	379.20	542.65
10. *Allgemeiner Hüttenfonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1935	7,419.94	
Betriebs-Ueberschuss von 1935	1,929.51	
Einlage aus Betriebs-Rechnung	6,200.—	
Geschenk eines Veteranen	200.—	
Diverse Einzahlungen	209.50	
Zins pro 1936	462.50	
	16,421.45	
Ausgaben.		
Div. Rechnungen	230.70	16,190.75
Betriebs-Ueberschuss 1936		1,835.56
		59,966.31

Bilanz und Vermögensausweis.

1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat) . . .	7,251.80
2. Bibliothekfonds	3,272.40
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen	1,829.55
4. Projektions-Apparat-Fonds	246.30
5. Legat Lory für Gaulihütte	10,000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds	13,219.75
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge	2,685.10
8. Veteranenfonds	2,892.45
9. Fonds für Clubanlässe	542.65
10. Allgemeiner Hüttenfonds	16,190.75
11. Saldo-Vortrag	1,835.56
	59,966.31

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

Obligationen:	Eidg. Anleihe	(1930)	4½ % . . .	20,000.—
»	Kanton Genf	(1931)	4 %	2,000.—
»	S. B. B.	(1923)	4 %	5,000.—
			Uebertrag	27,000.—

Uebertrag	27,000.—
Obligationen: Stadt Bern (1910) 4 %	3,000.—
» Eidg. Wehranleihe (1936) 3 %	2,000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank No. 186574 . .	1,563.65
» » Kantonalbank von Bern No. 376290	14,767.95
» » Hypothekarkasse des Kantons Bern No. 16804 B	8,054.70
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern. Saldo per 31. Dezember 1936	941.15
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1936	828.39
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1936	1,810.47
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1936	59,966,31
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1935	48,797.74
Vermögensvermehrung	11,168.57

Bern, den 12. Januar 1937.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.:
Jäcklin.

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1936.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die per 31. Dezember 1936 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnung über die Spezialkonti, sowie die Bilanz eingehend geprüft und dabei die restlose Uebereinstimmung mit den Büchern festgestellt. In der Kassa-, Postcheck- und Bankrechnung, sowie in allen übrigen Konti, haben wir uns durch zahlreiche Stichproben von der Richtigkeit der Buchungen überzeugt, insbesondere auch vom lükkenlosen Nachweis des Vermögens. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ueberschuss der Einnahmen von Fr. 1,835.56 ab, die Kapitalrechnung mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 11,168.57 Die einwandfrei und sauber geführte Buchhaltung gibt zu anderweitigen Bemerkungen keinen Anlass. Auf Grund dieser Feststellungen beantragen wir, die Jahresrechnung pro 1936 zu genehmigen und dem Kassier unter bester Verdankung Décharge zu erteilen.

Bern, den 9. März 1937.

Die Rechnungsrevisoren:
H. Ballmer. *Fr. Ziegler.*

Druck und Verlag: Buchdruckerei Emil Flück, Ryffligässchen 6, Bern.